

entziehen sich damit der Wiedergebilde an diesem Ort. Wir hoffen jedoch, daß ihr Vortrag an einem anderen publicität wird; es lohnt sich mit jenem bekannten kritisch auseinanderzusetzen. Dem Vater mag aber der kurze Einband nicht verlagert bleiben, wozu ein Wort der Bortragenden im Referenten zurückbleibe; es lautet: „Jenes vielgestaltigen Etwas, das wir Eiche nennen, gelangt es, Weiden zu fällen von der Einkamkeit bühnen zu der Einkamkeit drüben, und diese Weiden können von unerschöpflicher Schönheit sein, aber sie sind selten für die Einsicht gesucht und vertragen meist eine gewisse Bekämpfung nicht, ohne zu zerbrechen.“
Dr. Robert Flißk

Der Gesundheitspaß

Eine sozialhygienische Forderung

An den letzten tagen des Jahres, die Deutschland durchmachten, ist ein wichtiges zu verstehen, nämlich die Totale, doch trotz der Kriegs- und Kriegsdienste Deutschland eine niedrige Sterblichkeit als jene Völker, die unter dem Krieg und seinen Folgen auch nicht annähernd so getötet haben. Während im Durchschnitt nur dem Siege die Lebenserwartung für jeden Deutschen 50 Jahre betrug, ist es nach der neuesten auf Grund der Volkszählung im Jahre 1925 errechneten Erhebungen auf 66 Jahre gestiegen trotz Zusammenbruchs der Bevölkerung in ungenügenden Wohnungen und trotz der großen Arbeitslosigkeit.

Ein früher erzielte Entdeckung der Volkszählung ist, wie der Gesundheitspaß der Berliner Universität Prof. Dr. Grossbach in der Vereinigung der sozialhygienischen Arbeitsgemeinschaften Groß-Berlins in einem Vortrage ausführlich, auch die Ausbreitung unfähig beteiligt, die im letzten Jahrzehnt die sozialhygienische Tätigkeit der kommunalen Verwaltungen gewonnen hat. Aber die Entdeckung des für den Lebenspaß ist nicht abgeschlossen. Wichtig ist noch die Registrierung der wichtigsten Daten über die einzelnen Fallverläufe, die heute noch in den Krankenhäusern der einzelnen Fallverläufe gesammelt liegen. Bereits im Jahre 1881 hat Dr. Schallmayer in einer besonderen Schrift die Einführung eines Krankenpasses gefordert, der für jeden Staatsangehörigen zu führen und bei jeder Zentrale zu hinterlegen ist, um aus ihm in bestimmten Fällen Beurteilungen zu ermöglichen. Ein solcher Gesundheitspaß wäre nicht nur für den einzelnen in Fragen der Beschäftigung und der Bestimmung etwaiger erblicher Widerstandigkeiten wertvoll, sondern hätte auch das Material für eine noch fehlende Statistik der chronischen Krankheitsausfälle, die gegenwärtig nach dem erfolgreichen Zurückdrängen der akuten Krankheiten die Hygiene in angedehnten Maße befähigen. Nicht Geburt, Beschäftigung und Tod, sondern auch die wichtigsten Umstände, Unfälle und ärztliche Daten überhaupt müssen dem Staatsamte gemeldet und hier in Form eines Passes aufbewahrt werden, in dem der Betreffende oder die Behörden unter genau bestimmten gesetzlichen Formen zu eigener Bekundung oder für den Fall der Notwendigkeit und verfahrensmäßiger Beugung Einsicht nehmen könnten. Der Dachorganisation der Berliner Gesundheitsämter wird hier eine Aufgabe, der sie ihre bauereiche Aufmerksamkeit zuwenden soll.

Zur Klärung deutsch-französischer Missverständnisse. Am Montag, 17. Dezember, abends 8 Uhr, findet als Teil der Deutsch-französischen Gesellschaft für Stadt Paris, Paris über: „L'ambiguisme allemand et français, une leçon de maternelle.“ Karten im Sekretariat der Deutsch-französischen Gesellschaft, 28 20, Suberlandstr. 5 (Telefon Nr. 9090).

Geld bei der Reichswehr

Aus den Berliner Gerichten

Berlin als Garnison beherbergt nicht weniger als elf Wachtpompagnien. Sie tun hier ihren Wachdienst nicht nur für alle, sondern auf Weisung. Jedem Kommando kommen 40 Mann zum Einsatz, die von der Reichswehr. Die Wachen sind nun gemäß, wenn es nicht in einer Gerichtsverhandlung zur Sprache gekommen wäre.

Über die Zweckmäßigkeit dieser Maßregel werden die zuständigen Stellen sich klar sein. Auch darüber, daß sie fast überall die Stelle, bei der die Kompanien das Geld, das sie in Berlin brauchen, erheben, ist die Kommandantur. Bei der Kommandantur des Reichswehr. Die Wachen sind nun gemäß, wenn es nicht in einer Gerichtsverhandlung zur Sprache gekommen wäre.

Die beiden Schmeißer leben unter Anlag. Einer von ihnen, der Untergeordnete, hat Geld, das auf der Reichswehr abgehoben wird, ist nicht für die Wachtpompagnien, sondern für sich verwendet; der andere, der Obergeordnete, soll ihm dabei mit seiner Unterfertigung geholfen, von den Unterstellungen gewußt und die Verfügungen mitgeteilt haben. Drei Jahre lang ist das Vergehen fortgesetzt worden. Als es schließlich zum Ende wurde, fehlten 500 000 Mark, eine halbe Million.

Wo ist das Geld geblieben? Der Untergeordnete behauptet, wenn er morgens aus dem Bett gekommen ist, so hätten die beiden Freunde Geld abgehoben, um ihn anzupumpen, nicht nur kleine Summe, sondern auch hohe Beträge. Er habe es nicht abgehoben dürfen, weil würde er als unzulässig weggeführt worden sein. Deshalb gibt es seine Beschäftigung, und um es zu haben, habe er angefangen zu weinen. Und dann gab es kein Geld mehr. Letztere sieht er unter dem Verdacht, getig nicht normal zu sein. Ein ärztlicher Sachverständiger ist für den Paragrafen 51, einer ist dagegen, einer sieht einen Grenzfall. Das Gericht kann es sich also auslassen. Der Verbrauch des untergeordneten Geldes war sinnlos gewesen; aber die Unterstellungen ist durchaus sinnlos vorgenommen worden. Drei Jahre lang hat niemand etwas gemerkt.

Warum hat man es nicht gemerkt? Wie verhält es sich mit der Kontrolle? Auch das hätten wir nicht gemerkt. Aber es war nicht in der Gerichtsverhandlung zur Sprache gekommen wäre.

Es gibt eine jährliche unvermehrte Kontrollen. Dabei ist die Sache denn auch schließlich gefunden worden. Aber erst nach drei Jahren. Jene, die hat auch diese Kontrollen nicht gemerkt. Außerdem gibt es eine monatliche Kontrolle der Kontrollen. Dabei kann es sich nicht gemerkt werden. Die Prüfung erfolgt sich nur darauf, ob die verdächtigten Befragten sich im Rahmen des üblichen halten. Wenn der Kommandantur nach den Quittungen folgt, so braucht der Sachmeister nur zu sagen, er habe sie gerade abgehoben. Dann fürcht man nicht weiter.

Wer, denkt der Justiz, irgendwas und irgendwas müssen doch die abgehoben, die ausgegeben und die empfangenen Beträge miteinander in Einklang gebracht werden. Aber er ist falsch. Die beiden Sachmeister bei der Kommandantur Berlin waren in der Lage, erstens bei der Reichswehr abzugeben, was von den Kompanien gebraucht wurde, zweitens Verfüß auf den nächsten Monat abzugeben, drittens als Ausgabe zu buchen, was sie gar nicht abgehoben, indem sie nämlich als Empfänger Kompanien einlegten, die niemals zum Wachdienst nach Berlin kommandiert werden waren.

Freilich gibt es hinter dem wieder abgetriebenen Kompanien ein Ziel und Berufen von Belegen: an den Stammpassivposten, an die heimatische Intendantur, die jetzt „Verwaltungsamt“ genannt wird, an das Beeresamt. Aber weil, was bei diesen Stellen geschieht wird. Das Wichtigste: ob denn die abgehoben und angeblich ausgegeben Beträge auch empfangen und quittiert worden sind, ist offenbar nicht geprüft worden. Unter dem Stoffhülle aller Fragestellungen kommt das Ergebnis:

Sonnd dürfen wir uns gratulieren, daß nicht viel mehr als eine halbe Million unterlaufen worden ist. Inquit.

Die Wandlung-Center Europas in einer überflüssigen Zusammenstellung mit Weidenlänge, Frequenz und Bemerkungen über den Empfang in Berlin und Umgebung. Morgen in 2 p.m.

Annahme-Ausverkauf 1931. Nach einer Mitteilung des Berliner Volksplatzbüros ist der alljährlich stattfindende Annahme-Ausverkauf für das kommende Jahr 1931 innerhalb der Zeit vom 5. Januar bis 15. Februar mit der üblichen Dauer von zwei Wochen geteilt.

Der Hieberfall von den Raffentoten. Auf die Vergrößerung des Hieberfalls, der gestern mittig im Gebäude der Bank für Währungs- und Kreditangelegenheiten in der Kaiserstrasse des Deutschen Reichspräsidenten, Großes, überfallen und etwa 8000 Mark erbeutet hatte, ist eine Besetzung von 800 Mann ausgelegt worden.

Ein Epileptiker überfahren. Gestern nachmittag wurden zwei Kinder, der 6jährige Heinz Müller aus der Amalinde 4 und der 11 Jahre alte Herbert Blum aus der Friedrichsgrabenstr. 6, die zusammen auf dem Fahrdamm spielten, von einem Geländewagen in der Bahnhofstraße in Röhren überfahren. Beide Kinder wurden schwer verletzt und mußten in das Röhren Krankenhaus überführt werden. Die Schuldfrage ist noch ungeklärt.

Streifenkämpfe in Stuttgart. In Stuttgart kam es gestern abend zu heftigen Zusammenstößen zwischen der Polizei und Kommunisten, wobei es auf beiden Seiten Verletzte gab. Außerdem wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Einige tausend Kommunisten hatten trotz des Verbotes versucht, eine Demonstration auf dem Marktplatz zu veranstalten. Bei der Bäumung des Platzes wurde die Polizei, die durch Ueberfallmannschaften fortgesetzt verhaftet wurde, zum Gummitrappel geiffen.

alle niedrige Preise

Wolle u. Seidenstoffe

Woll- u. Seidenstoffe

Preis 50% u. mehr herabgesetzt

Kleid aus modernem, reinwollenen Keppel mit neuem Garnitur 39-	Kleid aus vorzüglichem Flamingo, kasch, origines Garnitur moderner Schnitt 39-	Mantel aus vorzüglichem Marango-Velours aus großem Marder, Opossum-Fellstrang, ganz gefaltet 49-	Wickelschürze aus Zephir, mit bunten Bändern 195	Corset aus gutem Jacquard, mit 4 Metallern 290	Schlafanzug aus gestreift. Posen 490	Nachthemd aus Köper-Fleisch 550	
Crêpe Marocain reines Grosser 29-	Crêpe aus grobem Garnitur 39-	Paletot Wolle 50	Flan Wolle 50	Crêpe aus grobem Garnitur 50	Velours mit breitem Wollgarn 50	Duvelin Mädel, schwarz, eine Modelle 50	
Unterzieh-Strümpfe für Damen reine Wolle 085	Strümpfe für Damen, Wolle mit Kunstseide 285	Niedertreter Stappolis oder Filz mit Lederohre in vielen Farben 195	Schlüpf für Damen Kunstseide angelehrt, feine Qualit., viele Größen, Gr. 2 225	Pullover reine Wolle, mit Kunstseide, für Damen u. Herren 750	Oberhemd wollmod. garnitur, Kappeln, Einsatz 375	Krawatte reine Seide, moderne Muster 150	
Bettgarnitur kräftig, Unon, 1 Deck- bettbezug, 150/200, 200/250 cm 665	Überlaken Unon, mit Holzknopf und Lochstreifen 100/250 cm 775	Küchenhandtuch weiß, reinleinen, 48/100 cm Stück 080 1/2 450	Stubenhandtuch reinleinen, Drill, aus. Jacc., 45-48/100 cm Stück 090 1/2 495	Tischset reinleinen, vollweiß 120, 150, 180, 200, 225 695 1290	Steppdecke Oberseite Kunstseide Sonn-Blumenmuster 150 x 200 cm 1250	Halbstöcke mit handgearbeiteten Fries- und Spitze 590	Frisier-Tüllgarnitur geweb., moderne deutliche Zeichnung, silberbeifarbig 850